

4611/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 4966/J - NR/1998 betreffend limnologische Station Lunz am See - aquatische Forschung in Österreich, die die Abgeordneten WENITSCH und Kollegen am 7. Oktober 1998 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

Einleitend ist festzuhalten, daß die limnologische Forschung derzeit kein Schwerpunktprogramm des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr darstellt und daher diesbezügliche Aktivitäten nur zu Spezialthemen, im Rahmen der Bund/Bundesländer - Kooperation sowie zur Internationalisierung der österreichischen Forschung (Schwerpunkt: EU - Forschung) finanziell unterstützt werden.

Zusätzlich zu der Ressortforschung laufen international beachtenswerte wissenschaftliche Arbeiten im Rahmen der Eigenforschung der Universitäten, der Österreichischen Akademie der Wissenschaften sowie im Rahmen von Projektförderungen durch den Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung.

- 1. Wie hoch waren die Mittel, die Ihr Ressort 1995, 1996 und 1997 für die limnologische Forschung an der Station Lunz am See ausgegeben hat?**

Für die limnologische Forschung an der Station Lunz betrugen die Ausgaben aus vom Ressort zur Verfügung gestellten Mitteln für

1995	3.326.779,33 und 4 Planstellen (3 Beamte, 1 Vertragsbediensteter)
1996	3.400.612,55 und 4 Planstellen (3 Beamte, 1 Vertragsbediensteter)
1997	4.948.255,09 und 4 Planstellen (3 Beamte, 1 Vertragsbediensteter).

**2. Wie hoch waren die Mittel, die Ihr Ressort 1995, 1996 und 1997 für Fischereiforschung**  
**a) an Universitäten,**  
**b) an Bundesanstalten,**  
**c) an privaten Forschungsprojekten**  
**ausgegeben hat?**

Inklusive der EU - Zusatzfinanzierung wurden im Zeitraum 1995 bis 1997 vom Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr facheinschlägige Projektaufträge (limnologisch, fischerei - wirtschaftlich relevante Themen) mit einer Gesamtsumme von rd. öS 2,84 Mio.(5 Projekte an Universitäten und 1 Kooperationsprojekt mit dem Bundesministerium für Land - und Forstwirtschaft; Auftragnehmer: Ökologische Station Waldviertel) vergeben.

**3. Wie hoch waren die Mittel, die Ihr Ressort 1995, 1996 und 1997**  
**a) für Weltraumforschung**  
**b) Gentechnikforschung,**  
**c) für Atomforschung**  
**ausgegeben hat?**

a. Für ESA - Programme wurden folgende Zahlungen geleistet:

1995	öS 406.001.996,--
1996	öS 403.296.501,--
1997	öS 407.247.238,--

Eine detaillierte Aufschlüsselung ist Beilage 1 zu entnehmen.

- b. Für Gentechnikforschung wurden aus Budgetmitteln meines Ressorts in den Jahren 1995 bis 1997 Forschungsaufträge und Zusatzfinanzierungen für Projekte im 4. Rahmenprogramm der EU vergeben. Einschließlich der vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) gewährten Mittel und der Forschungsaufträge zum Thema Sicherheitsforschung gemäß dem gesetzlichen Auftrag (§102 GTG, BGBl. Nr.510/1994) beläuft sich die Summe auf insgesamt öS 96.031.361,-. Es ist festzuhalten, daß darunter viele Bereiche der Grundlagenforschung - insbesondere der Medizin und Biologie - miteinfaßt sind, in welchen gentechnische Methoden zur Anwendung kommen. Detaillierte Informationen sind der angeschlossenen Beilage 2 zu entnehmen.
- c. Im Bereich der "Atomforschung" wurden gemäß der entsprechend den Richtlinien für die jährlich für die Internationale Energieagentur (IEA) zu erstellenden Statistik für Forschung, Entwicklung und Demonstration im Bereich der Kernenergie (Spaltung und Fusion) von der öffentlichen Hand [Bundesministerien, Eigenforschung der Universitäten, Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF), Österreichisches Forschungszentrum Seibersdorf (ÖFZS)] insgesamt im Jahr 1995 öS 21,8 Mio., 1996 öS 19,2 Mio. und 1997 öS 23,1 Mio. ausgegeben. Davon entfallen auf die Eigenforschung der Universitäten in den Jahren 1995 bis 1997 öS 15,1 Mio., 18,2 Mio. und 16,8 Mio.; seitens des FWF wurden in diesem Bereich 1997 öS 2,5 Mio. , seitens des ÖFZS 1995 öS 1,1 Mio. und 1996 öS 0,9 Mio. ausgegeben. Auf das Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr entfallen 1995 öS 4,2 Mio., 1996 öS 0,3 Mio. und 1997 öS 1,1 Mio.

**4. Von wem stammt der Vorschlag, die limnologische Station in Lunz am See zu schließen?**

Der Betreiber des Instituts für Limnologie, die Österreichische Akademie der Wissenschaften (ÖAW), hat im Rahmen ihrer Autonomie den Beschluß gefaßt, die Abteilung Biologische Station Lunz mit der Pensionierung von Prof. Bretschko, spätestens mit dem 31. Dezember 2003 zu schließen.

**5. Wie lautet die Begründung für diese geplante Schließung und nachträgliche Zerstörung des Lebenswerkes von Prof. Rutliner?**

Innerhalb der ÖAW wird limnologische Arbeit am Institut für Limnologie mit den Standorten Mondsee und Lunz betrieben. Nach einer internationalen Ausschreibung konnte für das Institut für Limnologie ein neuer Leiter von der Max - Planck Gesellschaft gewonnen werden. Die gemeinsame Führung von Institutsteilen, die weit von einander disloziert sind, erweist sich als unökonomisch. Es erfolgt eine Konzentrierung des Instituts auf eine Abteilung in Mondsee, wobei die derzeitigen Forschungsarbeiten der Abteilung Biologische Station Lunz unter Ausweitung der Projekte auf andere Flüsse von Mondsee aus weiter betreut werden.

**6. Welcher Verwendung sollen die Grundstücke und Gebäude zugeführt werden?  
Wer sind die Interessenten?**

Die ÖAW als Eigentümer der Liegenschaft wird ihrem öffentlichen Auftrag der Förderung der Wissenschaft entsprechend, diese weiter für wissenschaftliche Zwecke nutzen.

**7. Für welche Zwecke bzw. Forschungsbereiche sollen die eingesparten Mittel bzw. die Liquidierungserlöse verwendet werden?**

Das Institut für Limnologie erhält zur Zeit eine erhebliche Aufstockung an Personal und Sachmitteln, weitere Aufstockungen sind in Zukunft vorgesehen. Unter Nutzung aller zur Verfügung stehenden Ressourcen und Erfahrungen erfährt das Institut eine Neuorientierung hin zum Einsatz modernster Methoden der biologischen Wissenschaften auf dem Gebiet der Limnologie. Die ÖAW anerkennt die Leistungen, die an der Abteilung Biologische Station Lunz erbracht werden. Sie ist sich jedoch bewußt, für einen modernen wissenschaftlichen Zugang zu den ökologischen und limnologischen Fragestellungen gerüstet sein zu müssen, was am Standort Lunz im nächsten Jahrhundert nur in beschränktem Umfang möglich wäre.

**8. Welche Personen und Institutionen werden in Hinkunft die limnologischen Aufgabenstellungen der Station Lunz am See erfüllen?**

Das Institut für Limnologie der ÖAW unter der Leitung von Dozent Dr. Thomas Weisse.

**9. Wer wertet derzeit in Österreich die Ergebnisse der aquatischen Forschung in anderen Ländern aus? Welche Mittel stehen dafür jährlich zur Verfügung?**

Zwei Koordinationszentren im Rahmen des vom Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr initiierten Österreichischen Netzwerkes Umweltforschung (a: Sustainable Use of Water Resources; Auftragnehmer: Institut für Hydrologie und Geothermie, Joanneum Research; b: River Ecology, Assessment of ecological integrity of rivers, Auftragnehmer: Abteilung für Hydrobiologie, Fischereiwirtschaft und Aquakultur der Universität für Bodenkultur Wien) sind u.a. mit der Sichtung und Bewertung internationaler Forschungsaktivitäten auf dem Sektor "Aquatische Forschung" befaßt.

**10. Was werden Sie unternehmen, um die schwache österreichische Beteiligung an EU-Forschungsprogrammen im Bereich der aquatischen Forschung, insbesondere am EU - Programm FAIR im Bereich "Fischerei und Aquakultur" zu verbessern?**

Hiezu verweise ich auf die Beantwortung der Anfrage Nr. 4965/ - NR/1998 durch den hierfür zuständigen Bundesminister für Land - und Forstwirtschaft.

Beilagen

**Mittel für Weltraumforschung in den Jahren 1995, 1996 und 1997****Im Jahr 1995** wurden für ESA - Programme (European Space Agency)

	Zahlungen in der Höhe von	öS <b>406.001.996,--</b> geleistet.
Davon entfielen auf:	das Pflichtprogramm die Wahlprogramme	öS 154.481.268,-- öS 251.520.728,--
davon:	Erdbeobachtung	öS 50.021.555,--
	PRODEX (Programme for the Development of Experiments)	öS 40.782.822,--
	STS (Space Transportation System)	öS 41.505.931,--
	Telekommunikation	öS 109.865.720,--
	GSTP (General Support Technology Programme)	öS 9.344.700,--

**Im Jahr 1996** wurden für BSA - Programme

	Zahlungen in der Höhe von	öS <b>403.296.501,--</b> geleistet.
Davon entfielen auf:	das Pflichtprogramm die Wahlprogramme	öS 153.508.897,-- öS 249.787.604,--
davon:	Erdbeobachtung	öS 53.041.372,--
	PRODFX	öS 30.683.060,--
	STS	öS 40.960.016,--
	Telekommunikation	öS 118.663.602,--
	GSTP	öS 6.439.554,--

**Im Jahr 1997** wurden für ESA - Programme

	Zahlungen in der Höhe von	öS <b>407.247.238,--</b> geleistet.
Davon entfielen auf:	das Pflichtprogramm die Wahlprogramme	öS 180.117.029,-- öS 227.130.209,--
davon:	Erdbeobachtung	öS 66.538.411,--
	PRODEX	öS 33.992.752,--
	STS	öS 23.196.562,--

Telekommunikation	öS 77.643.809,--
GSTP	öS 25.758.675,--

Die genannten Beträge inkludieren Nachzahlungen und Gutschriften aus Vorjahren sowie Gutschriften für Eröffnungssalden; bzw. wurden nicht alle ESA - Vorschriften im entsprechenden Jahr bezahlt.

**EU - Projekte, 4. Rahmenprogramm**

<b>PROJEKT</b>	<b>Zusatzfinanzierung</b>
Isolation, fundamental studies and biotechnological applications of epoxidehydrolases	254.000,--
European network for the functional analysis of yeast genes Discovered by systematic DNA sequencing	2.163.000,--
Gentechnische Produktion und Modifikation von Esterasen	4.900.000,--
Enzymatische und mikrobielle Hydrolyse von Epoxiden	1.954.000,--
Eigenschaften, Gewinnung und Anwendung von Hydroxynitri - Lyasen	4.728.000,--
Klassifizierung von Bakterien aus Wandmalereien	2.150.000,--
<b>Summe</b>	<b>16.149.000,--</b>

**Nationale Projekte**

<b>PROJEKT</b>	<b>Zuschuß</b>
Identification of free radical induced damage to DNA	350.000,--
CD43 und Core - 2 - Glycosyltransferase	445.000,--
Regulation der Expression des c - fos Genes durch PDGF	325.000,--
Structural and functional analysis of cyclin A	315.000,--
Regulation of synthesis of ribosomal proteins in A.	2.895.752,--
Zur Struktur und Reaktivität von p - RNA	365.000,-
Genes in aseospore germination	884.000,--
Collagen gene expression and osteoblast differentiation	6.149.140,--
Knockout - Mäuse/Analyse/Zytokin - vermittelte Signalübertragung	2.292.000,--
Pflanzliche Resistenzreaktionen gegen bakterielle Pathogene	660.000,--
Regulation des für die Muskelzelldifferenzierung wichtigen myf	325.000,--
Instabile Regionen im Erbgut des Menschen	325.000,--
A targeted virus - free gene transfer system	348.500,--
Neue Nukleoside zur selektiven Bindung an TA und CG Basen	340.000,--



Steuerung von Pilzinteraktionen mit Trichoderma	510.500,--
Klonierung sekretorischer Gene aus Aspergillus niger	315.000,--
Regulation der Transaktivierung des Drosophila Hitzesystems	335.000,--
Identification and analysis of colon cancer genes	380.000,--
Die Rolle des p21ras - Signaltransduktionsweges für Alleleexkl.	335.000,--
Molekulare Domestikation von transposablen Elementen in Drosophila	345.000,--
Gene, involviert in den interzellulären Transport via Plasmodesmen	350.000,--
The role of imprinting of human IGF2R gene in oncogen	315.000,--
Der oxidative Burst in pathogen - resistenten Pflanzen	380.000,--
Analyse intrathymischer Entwicklungsprozesse mit konditionierten A1	312.000,--
E2F - Komplexe in Zellzyklus - und Genomschadenkontrolle	365.000,--
Studies on the role of Itk	314.000,--
In vivo - Regulation der codierten Gene von Penicillium	260.000,--
Aspergillus glucose sensor gene	894.560,--
Heterologous expression of retrotransposons	712.000,--
Retrotransposons from Phacsolus vulgaris	1.992.320,--
Molekulare Systematik	358.497,--
RT - encoding group II introns	1942.000,--
Klassifizierung von Bakterien aus Wandmalereien	2.155.503,--
Carbon catabolite expression in Trichoderma	1.907.338,--
Genexpression/peroxisomaler Import der Malatynthase	983.333,--
Osmotisch regulierte Transkription in Hefe	1.553.501,--
N - Acetylglucosaminyltransferase I aus Xenopus laevis	1.480.000,--
Cloning of pom pom1 which controls cell expansion	1.608.120,--
Midbrain - specific regulation of the Pax - 5 gene	1.160.000,--

The properties and functions of viral leader proteinases	1.056.000,--
Identification of Pax - 5 partner proteins	1.264.000,--
Genes coding for food allergens	2.214.000,--
Doppelstrang RNA adenosin Deaminase von Xenopus laevis	1.856.000,--
MAP Kinases in Tobacco pollen	1.855.000,--
Mitochondrial Biogenesis	1.167.000,--
Mrs6p, the yeast Rab Escort Protein	3.305.333,--
Proteinexpressionsoptimierung an der Baculovirusoberfläche	1.461.500,--
Engineering trichothecene resistance in plants	1.276.000,--
Transsplicing of group II intron RNAs	1.376.000,--
Genetic analysis of eyclin function in plant development	2.235.000,--
Triggering of cellulase expression	2.754.000,--
Auxin - induced cell cycle activation	3.024.000,--
Pflanzliche Resistenzreaktionen gegen bakterielle Pathogene	1.032.000,--
Arylhydrocarbon receptor (AhR) and prostate cancer	1.926.000,--
Somatic gene transfer in agricultural animals	5.564.000,--
Analysis of gene function in transgenic mice	6.244.000,--
Sicherheitsaspekte transgener Kartoffelpflanzen (50% von 3.198.228,--)	1.599.114,--
Sicherheitsforschung bei transgenen Pflanzen (50% von 2.708.700,--)	1.390.350,--
<b>Summe</b>	<b>79.882.361,--</b>